



Bundesverband für freie Kammern

Pressemitteilung

bffk begrüßt überfällige Absage des "Verbändekommers" in den Räumen der Handwerkskammer Hamburg

Schon wieder sollte am 28.11. 2009 in den Räumen der Handwerkskammer Hamburg der "Hamburger Verbändekommers" stattfinden. Nichts gelernt hatten die Verantwortlichen der Kammer aus den Erfahrungen der letzten Veranstaltung dort im Jahr 2006, nichts gelernt aus der jahrelangen Duldung der Treffen der HIAG - der Hilfsorganisation der ehemaligen Angehörigen der Waffen-SS in den Räumen der Handwerkskammer bis 2006. Nun hat die Kammer am Abend kurzfristig über die Absage der Veranstaltung in den Räumen der Kammer informiert.

"Offensichtlich" so bffk-Bundesgeschäftsführer Kai Boeddinghaus, "funktionieren in dieser Kammer immer noch keine Selbstkontrollmechanismen. Nur öffentlicher Druck hat auch diesmal wieder zur Korrektur geführt". Der bffk fordert die Hamburger Handwerkskammer als Körperschaft öffentlichen Rechts auf, nun nachdrücklich und konsequent dafür Sorge zu tragen, dass dies das letzte Mal war, dass rechtsradikale oder rechtslastige Organisationen oder Personen dort zu Gast sind. Jedes anständige Kammermitglied, so der bffk, muss sich solche Versäumnisse als Zwangsmitglied zurechnen lassen.

Boeddinghaus macht deutlich, "demokratische Kammern brauchen keinen Zwang, und wo der Zwang herrscht leidet die Demokratie. Das wird am Beispiel der Handwerkskammer Hamburg besonders deutlich."

Kassel, 19. 11. 2009

Ihr Ansprechpartner: Herr Kai Boeddinghaus, Bundesgeschäftsführer

Bundesverband für freie Kammern e.V. • Märkische Strasse 227 • 44141 Dortmund
Geschäftsstelle Kassel; Landgraf-Karl-Str. 1; 34131 Kassel
Telefon 0561 - 9205525 • Telefax 03222 - 1637481 • Internet www.bffk.de • bffk@bffk.de